



GC MSF
DRIVING EXPERIENCE
EST. 2015



DRIVING FOR NEEDY KIDS

GC MSF CHARITY

Der GC MSF – DRIVING EXPERIENCE möchte Kinder unterstützen, die im Alltag unschuldig benachteiligt sind. Um unbürokratisch und gezielt helfen zu können, aktivieren wir unsere vereinsinterne Community: In jeder Golfsaison werden wir ein hilfsbedürftiges Kind auswählen und im Rahmen unserer Veranstaltungen (Clubreisen, Turniere etc.) Geldspenden für dieses DRIVING FOR NEEDY KIDS-Projekt sammeln.



CHARITY-PROJEKT 2026: "MARCEL"

Marcel wurde am 27.07.2016 geboren und zeigte bereits sehr früh Auffälligkeiten in seiner Entwicklung. Schon im Kleinkindalter fiel auf, dass er in seiner Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion deutliche Besonderheiten aufweist. Früh wurde ein Verdacht auf Autismus geäußert, der sich später bestätigte.

Marcel lebt mit der Diagnose Autismus im Kindesalter, begleitet von einer Sprach- und Sprechentwicklungsstörung sowie einer Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten. Er spricht kaum verständliche Worte, kommuniziert überwiegend durch Laute, Gesten oder indem er Bezugspersonen an der Hand zu gewünschten Dingen führt. Blickkontakt gelingt inzwischen besser, bleibt aber eine Herausforderung.

Er besucht eine Sonderschule für besondere Bedürfnisse, wo er therapeutische Unterstützung in Form von Logopädie und Ergotherapie erhält. Er geht gerne in die Schule, hat aber große Schwierigkeiten mit Feinmotorik, Schreiben und der Umsetzung von Aufgaben.

Marcel hat ausgeprägte Besonderheiten in der Wahrnehmung und im Verhalten: Hypersensibilität gegenüber Geräuschen, Hyposensibilität im visuellen Bereich, stereotype Verhaltensmuster und starke emotionale Reaktionen. Auch Wutanfälle, Autoaggressionen und impulsives Verhalten machen den Alltag sehr schwierig.

Für Marcel ist eine intensive, langfristige therapeutische Unterstützung entscheidend. Dazu zählen Spezialtherapien, pädagogische Begleitung, geeignete Hilfsmittel sowie Entlastung für die Familie. Die nötigen Maßnahmen übersteigen die finanziellen Möglichkeiten deutlich.

Wenn unser Budget es zulässt, gehen wir mit unserem Sohn im Winter in ein Thermalbad und im Sommer in ein Schwimmbad, da er sich dort entspannen kann und sich wohlfühlt. Es ist das Schönste, ihm ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern und ihm Freude zu schenken – das ist die größte Belohnung für uns.

Im Namen von Marcells Familie danken wir sehr herzlich für eure Unterstützung.